



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

90 (1.4.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55475)

General-Anzeiger



Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverfündigungsblatt
Ercheint wöchentlich sieben Mal

Telegraph-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag
R. 2.50 pro Quartal.
Einzelrate:
Die Colonel-Beize 20 Pfg.
Die Restamen-Beize 60 Pfg.
Eingel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Wöchentliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herausgeber Herm. Mebes,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den literarischen Theil:
Karl Kpfel.
Redaktionsdruck und Verlag von
Dr. G. Haack'schen Buch-
handlung.
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 90. (Telephon-Nr. 218.) Samstag 1. April 1893.

Zu Bismarck's Geburtstag.

Heute tritt Fürst Bismarck in sein 79. Lebensjahr. Leider — so ist die Empfindung vieler Kreise des Volkes — steht der Begründer der deutschen Einheit nicht mehr an jener Stelle, an welcher er länger als 20 Jahre die Geschichte Deutschlands mit meisterhafter Hand geleitet hat. Wie Achilles einst im Heere der Griechen, sitzt er abseits unter den rauschenden Baumriesen seines Sachsenwaldes und ein grollendes Echo, welches in denselben hie und da der wirre Streit der politischen Arena nachdringt, bezeugt es, daß der eiserne Kanzler noch lebt. Ja, er lebt noch! Und wenn auch heute sein Geburtstag nicht mehr zu den offiziellen nationalen Festtagen gerechnet wird, im Herzen des deutschen Volkes ist und bleibt er ein glänzender Festtag, der in ganz Deutschland, von den Wellen der Donau bis hinab zum braulenden Nordseestrande, überall, wo Deutsche wohnen, mit stammender Begeisterung gefeiert wird.

Es ist hier nicht der Ort, den Lebensgang und die Verdienste des Fürsten auch nur andeutungsweise zu schildern. Sein Name gehört der Geschichte. Sie wird seinen Ruhm den spätesten Enkeln künden und, wenn des deutschen Reiches Herrlichkeit längst wieder in Trümmern gefunden, ihn als den Schöpfer dieses gewaltigen, vom deutschen Volke so lange und so heiß ersehnten Wertes preisen.

Und nicht allein an der Gründung des deutschen Reiches hat Fürst Bismarck den hervorragenden Anteil, sondern seine imponierende Persönlichkeit schuf der Wiebergeburt Deutschlands eine Grundlage, auf welcher es sich nach Außen und Innen kräftig entfalten und entwickeln konnte, daß es unsern Freunden ein Gegenstand der Bewunderung und von unseren Feinden beneidet wurde. So hat denn auch die auswärtige Politik Bismarck's überall, selbst bei seinen Gegnern, die rückhaltloseste Anerkennung gefunden. So lange er am Ruder war, hatte man das Bewußtsein, daß ein erprobter Steuermann durch alle Stürme hindurch das Staatsschiff mit sicherer Hand lenken werde.

In seiner inneren Politik hat der Fürst einer solchen allgemeinen Anerkennung sich nicht zu erfreuen gehabt. Er ist beschädelt und gehäßt worden, wie selten einer. Wir gehören nicht zu denen, die sich mit allen Maßnahmen der inneren Bismarck'schen Politik solidarisch erklären, aber so lange er an der Spitze der Geschäfte stand, hatten wir doch das Gefühl, möchte auch hie und da ein weniger glücklicher Griff gethan werden, daß den inneren Angelegenheiten Deutschlands ein großer, weitblickender, echt staatsmännischer Zug nicht fehlte, den nur das Genie eines großen Mannes Menschen und Verhältnissen aufprägen kann. Darum haben wir auch stets alle jene Angriffe und Verunglimpfungen, die Fürst Bismarck auch jetzt noch, nachdem er aus dem aktiven politischen Leben geschieden, über sich ergehen lassen muß, als niedrige Ausgebirten des Hasses, des Neides und des politischen Krämergeistes betrachtet in der unwandelbaren Ueberzeugung, daß solche Angriffe das Bild des großen Mannes in keiner Weise zu trüben vermögen, sondern nur die kleinliche und undankbare Sinesart jener Kreise, aus welchen sie geschleudert werden, in das rechte Licht stellen.

In diesem Frühling sind 3 Jahre verflossen, seitdem Fürst Bismarck nach Niederlegung seiner sämtlichen Amisgeschäfte aus der Reichshauptstadt schied. Wir wollen hier nicht auf jene für jeden Patrioten betrübenden und verhängnisvollen Vorgänge, welche dieses Scheiden veranlaßt haben, das Weiteren zurückgehen. Ein heftiger Föderkrieg hat ja vor Jahr und Tag diesen Staub sattsam aufgerührt und mancherlei Aufklärung, wenn auch noch keine vollkommene, gebracht. Das aber wollen wir heute mit besonderem Nachdruck hervorheben, daß Fürst Bismarck mit seinem Scheiden aus Berlin aus dem Herzen des deutschen Volkes nicht geschieden ist. Nein, im deutschen Volke wird der erste Kanzler des neuen deutschen Reiches immer als der Begründer der Einheit, als der größte Staatsmann fortleben! Das haben in großartigster Weise vergangenen Sommer jene gewaltigen Kundgebungen gezeigt, welche den Fürsten in Dresden, Wien, Kissingen und Jena umrauschten und seine Reise zu einem wahren Triumphzug machten.

Und dieselbe Begeisterung besetzt das deutsche Volk auch heute. Aus allen Ecken unseres Vaterlandes kommen Nachrichten von Bismarckfeiern, die theils schon

abgehalten, theils heute stattfinden, theils der Osterfeiertage wegen um einige Tage hinausgeschoben sind. In Friedrichsruhe werden dem Fürsten wiederum glänzende Ovationen dargebracht werden.

Mögen alle diese Veranstaltungen in unserer ersten und schweren Zeit, in welcher uns die Führung eines großen Mannes mehr als jemals noth thut, dazu beitragen, daß wir im Hinblick auf den „Alten im Sachsenwalde“ in unserer politischen Leben wieder nach höheren Gesichtspunkten streben und uns nicht von kleinlichen Sonderinteressen leiten lassen.

In diesem Sinne wollen wir heute Bismarck's Geburtstag feiern mit dem aufrichtigen Wunsche, daß der Himmel den Fürsten seinem dankbaren deutschen Volke noch lange erhalten möge!

Politische Uebersicht.

Mannheim, 1. April.

Infolge von Anregungen, welche in der Ersten und Zweiten Kammer der Landstände vor einigen Jahren hinsichtlich der Aufstellung von Musterplänen für Dekonomiegebäude, namentlich für zweckmäßige Stallungen gegeben worden sind, haben der „Bad. Corr.“ zufolge i. Zt. im Ministerium des Innern mehrere Beratungen über die Herstellung einer Sammlung von Plänen landwirtschaftlicher Wohn- und Dekonomiegebäude stattgefunden, nachdem vorher ein ziemlich reichhaltiges Material über musterhafte Dekonomiegebäude aus verschiedenen Landesgegenden unter Mitwirkung der Großh. Bezirkslehrer, der Landwirtschaftslehrer und der Großh. Bezirksbauinspektoren gesammelt worden war. Um zu bestimmen, welche Pläne für Dekonomie- und Stallbauten zunächst zu fertigen und in eine Musterammlung aufzunehmen seien, trat in dem Ministerium des Innern eine Spezialkommission zusammen. Die Direktion der Großh. Baugewerkschule erhielt damals die Sammlung von Plänen zur Einsicht und Prüfung und stellte hierauf verschiedene Fragebogen auf. Die Beantwortung der aufgestellten Fragen, an welcher sich auch verschiedene Landwirtschaftslehrer außer dem Centralauschuß des landwirtschaftlichen Vereins beteiligten, erfolgte im Frühjahr 1890. Nachdem im außerordentlichen Budget 1890/91 Mittel für die Herstellung einer Sammlung von Plänen landwirtschaftlicher Wohn- und Dekonomiegebäude eingestellt worden waren, konnten schon im Anfang des Jahres 1891 die gewünschten Pläne einer Sachverständigen-Konferenz zur Begutachtung vorgelegt werden. Die von der Konferenz gut geheißenen Pläne wurden fertiggestellt und zu der Sammlung genommen. Zugleich erging abermals der Auftrag an die Landwirtschaftslehrer, Anschau nach musterhaften Dekonomiegebäuden in ihren Dienstbezirken zu holen und Ort und Besitzer solcher dem Großh. Ministerium des Innern anzugeben. Es hat zuerst die Absicht bestanden, Pläne nebst Kostenberechnung und einer kurzen Beschreibung der in Betracht kommenden landwirtschaftlichen Baulichkeiten in zwanglos erscheinenden Heften zu veröffentlichen, wie dies z. B. in Oesterreich geschieht. Hiergegen haben sich aber von verschiedenen Seiten Bedenken erhoben. Der Badische Landwirtschaftsrath, dem die Angelegenheit zur Erörterung vorgelegt worden war, hat i. Zt. beschlossen, daß das Vorhandene und noch zu beschaffende Planmaterial mit kurzer Beschreibung nach und nach im landwirtschaftlichen Wochenblatte veröffentlicht werden soll. Wie die „Bad. Corr.“ vernimmt, ist nunmehr mit dem Vollzug dieses Beschlusses begonnen worden.

In Sachen der Militärvorlage schreibt man von Berlin: Herr v. Bennigsen wird neuerdings von rechts sowohl wie von links angegriffen, als trage er die Schuld, daß die Reichsregierung in Sachen der Militärvorlage nicht nachgegeben habe. Auf der linken und auf der rechten Seite behauptet man, der Reichskanzler habe geäußert, daß Herr v. Bennigsen und die Nationalliberalen schließlich doch alles bewilligen würden, nachdem sie einmal soweit in ihren Vorschlägen gegangen seien; deshalb sei der Reichskanzler in seinem Widerstand bestärkt worden. Eine thörichtere Anklage läßt sich nicht denken. Herr v. Bennigsen hat das einzige Anerbieten gemacht, das selbst nach dem Urtheil sachverständiger Offiziere genügend war, um alle Zwecke der Militärreformen zu erfüllen. Herr v. Bennigsen ist der einzige der Parlamentarier gewesen, die in der Opposition zur Regierung standen, welcher die Interessen der Landes-

verteidigung den rein finanziellen Interessen voranstellte, welche von Herrn Lieber, Richter und Genossen vor Allem betont wurden. Herr v. Bennigsen ist der einzige Politiker gewesen, welcher die Vorlage sub specio aeterni gleichsam betrachtete, sie löstete von den Parteizwängen und finanziellen Fragen und die rein patriotische Seite derselben hervorhob. Herr v. Bennigsen ist aber auch der einzige Parlamentarier gewesen, welcher mit vollem Freimuth die Regierung auf die Gefahren hinwies, denen sie Deutschland aussetzen würde, im Falle die Reichsregierung einem Konflikte mit der Deutschen Volksvertretung zusteuern wolle. Der nationalliberale Politiker hat mit hin allein von allen denen, die an der Berathung thätigen Antheil genommen haben, alle Seiten der Vorlage in Betracht gezogen und ist jeder Seite gerecht geworden. Daß der Reichskanzler gerade gegen den nationalliberalen Redner sich in eine gewisse Verstimmung hineingebacht hat, ist ganz natürlich, denn er fühlte, daß die Argumente Bennigsen's richtiger, wahrer und politisch klüger waren, als diejenigen der Regierung. Eine solche Einsicht, der man doch nicht Folge leisten kann, bringt stets eine gewisse ärgerliche Stimmung hervor.

Vielach besprochen wurde in den letzten Tagen der Besuch des deutschen Kaiserpaars beim Papst in Rom in Bezug auf das dabei in Anwendung kommende Zeremoniell. Um diese Erörterungen abzuschneiden, theilt die „Nordd. Allg. Ztg.“ nach zuverlässiger Information mit, daß bereits bei Anmeldung des kaiserlichen Besuchs im Vatikan, Anfangs März, auf beiden Seiten als selbstverständlich angesehen worden sei, daß der Besuch unter demselben Zeremoniell wie der vom Jahre 1888 stattfinden werde.

In der antisemitischen Partei kracht es nach allen Regeln der Kunst. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Böckel, der Führer der Antisemiten in Hessen, will von den bestehenden Antisemitenparteien nichts mehr wissen und beabsichtigt unter dem Namen „Nationale Volkspartei“ eine neue Partei zu gründen. „Mit dem durch Ahlwardts Auftreten gerichteten und verurtheilten Antisemitismus sind wir zu Ende“, schreibt er in seinem „Reichsherold“. „Eine Partei ohne politischen Scharfsinn, die jedem Ausschneider und Schreiber nachläßt, hat keine Zukunft. Heute heißt es: „Retten, was zu retten ist“ und eine nationale Volkspartei schaffen, die das Recht und die Wohlfahrt der Landwirthe, Handwerker und Arbeiter energisch und freimüthig vertritt, gegen Jedermann, sei es Jude, Großkapital, Bureau- oder Sozialdemokratie.“

Dem Reichstage wird noch in der laufenden Tagung ein Nachtragsetat zugehen. Die Summe, welche bisher vom Reiche für die Chicagoer Weltausstellung zur Verfügung gestellt ist, genügt nicht. Die Ausgaben an Ort und Stelle der Ausstellung haben sich namentlich betreffs der Löhne für die Arbeiter, u. A. in Folge des rauhen Winters, höher gestellt, als man anfänglich angenommen hatte.

In den Kreisen liberaler Parlamentarier lebt vielfach der Wunsch nach einem verantwortlichen Reichsfinanzminister. Auch der Abgeordnete von Bennigsen ist öfters für diese Forderung eingetreten. Dazu schreibt jetzt die „Nordd. Allg. Ztg.“, wie wir schon kurz hervorgehoben haben, die Forderung eines selbständigen Reichsfinanzministers ziehe logischer Weise die Forderung eines kollegialischen Reichsministeriums nach sich. Ein Reichsministerium müßte entweder für alle Reichsangelegenheiten die vorgeordnete Behörde der Landesministerien werden; dann würde daneben der Bundesrath keine Stelle finden, oder das Reichsministerium übernehme die Funktionen, welche der Reichskanzler allein habe. Der Bundesrath würde sich dann der verfassungsmäßigen Verordnungs- und Entscheidungsrechte bgeben müssen und vielleicht die Stellung eines Oberhauses einnehmen. Es dürfte sicher angenommen werden, daß die Bundesregierungen dabei beharrten, ihre verbrieften Rechte nicht schmälern zu lassen. Die Verfolgung des Bennigsen'schen Gedankens würde in dieser Beziehung nur ein Mißtrauen erwecken, Conflicte veranlassen, und statt zur Consolidierung, zur Schwächung unserer inneren Kraft führen.

Gegenüber der „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt die „Nat.-L. Corr.“, es sei die erste Pflicht der Regierung, den alle Vermittlungsvorschläge bezüglich der Militärvorlage ablehnenden Standpunkt aufzugeben und auch ihrerseits auf eine Verständigung unter Verzicht auf weniger wichtige Forderungen hinzuwirken. Die „Freis-

General-Anzeiger.

Zig." schreibt: Steif und Starr ablehnend verhält sich der Reichskanzler auch nach dem neuesten Artikel der...

Dieser Tage ging die Nachricht durch die Presse, der Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau sei beim Kaiser um seinen Abschied eingekommen.

Der Reichskanzler Graf Caprivi konferierte vorgestern mit dem sächsischen Kriegsminister. Die „Post“ will wissen, daß bei dieser Konferenz die fernere Taktik der Regierungen in Sachen der Militärvorlage zur Sprache gekommen sei.

Die aus Gotha geschriebene wird, hat der Landesauschuß der nationalliberalen Partei für Thüringen die Parteigenossen in Stadt und Land aufgefordert, unverzüglich die Wahlvorbereitungen in die Hand zu nehmen.

Kürzlich ging durch die Presse die Mitteilung, die im Mai stattfindende österreichische Delegations-Session werde sich auch mit militärischen Vorlagen beschäftigen. Was solche betrifft, so will die „N. Fr. Pr.“ wissen, daß eine organische Aenderung des Wehrsystems und eine Abänderung des Wehrgesetzes in keiner Weise geplant sind.

In Frankreich haben wir wieder einmal das Schauspiel einer Ministerkrise. Kaum hatte sich das Ministerium Ribot mit knapper Noth aus dem Panamajumpfe gerettet, so muß es jetzt doch ins Grob beigen. Die Veranlassung zum Sturz war ein Konflikt zwischen Senat und Deputirtenkammer in der Budgetfrage.

Feuilleton.

Ein Raubmord vor 35 Jahren. Eine Geschichte.

die wie das letzte Capitel eines Criminalromans verläuft, beschuldigt gegenwärtig die Behörden. Vor 35 Jahren — im Jahre 1868 — wurde an einem Israeliten, Namens Weis, nächst Weimlich in Bayern ein Raubmord verübt.

einer Mehrheit von 5 Stimmen abgelehnt. Daraufhin begab sich Ribot sofort zum Präsidenten Carnot um demselben die Demission des Cabinets anzutragen.

Laut einem Telegramm aus Paris sind dem Vernehmen nach die von Frankreich mit der Republik Columbia zur Verlängerung der Panamakanalbau-Konzession eingeleiteten Verhandlungen auf Schwierigkeiten gestoßen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 1. April 1893.

Dem Fürsten Bismarck

zum 1. April 1893.

Die Vögel wehen im Frühlingswind, Die Bögel ziehen, die Quelle rinnt, Und Wellen blühen im Thale.

Sie kommen von Norden, vom deutschen Meer, Von schneeigen Alpen, aus Süden her, Den Reden, den alten, zu schauen;

Und Männer, die sind von Arbeit hart, — Die saoffende, treibende Gegenwart — Sie kommen, die Hand Dir zu drücken;

*) Aus Graf Westarp's Iobden in 3. Auflage erschienenem Buche „Fürst Bismarck und das deutsche Volk“ (München, G. S. V. D.). Wir benützen den Anlaß, auf dieses für alle Freunde des Fürsten Bismarck höchst lehrwerte und als Andenken an die Reise des Fürsten Bismarck im Sommer 1892 mit Allem, was damit zusammenhängt, geschichtlich dauernd wertvolle Buch erneut hinzuweisen.

waren. Zuletzt wohnten sie in der Brigittenau, Klosternburgerstraße Nr. 53. Im Jahre 1878 starb Ulrich, und seine Witwe brachte sich bis zum Jahre 1891 kümmerlich fort. In diesem Jahre suchte sie, des Augenlichtes beraubt, um Aufnahme in die städtische Verforgung an, die ihr gewährt wurde.

— Vierstundtägige Toilettengeheimnisse hat der derzeitige Rektor der Münchener Universität, Professor der Chemie Dr. Bayer, entbaldt, indem er Schminke aus den Nummernkästen zu Kammin chemisch unteruchte und dabei zu höchst interessanten Entdeckungen kam.

— Der Ballon Humboldt hat bei seinem dritten Berliner Aufstieg eine schmerzliche Davaire erlitten. Der Ballon war auf dem Siemens'schen Gelände gefüllt worden und stand um 9 1/2 Uhr zur Abfahrt bereit.

Und über die Berge und über das Land Da wölkt sich der Ruf wie feuriger Brand: O daß er noch lange und bleibe!

Die Liebe auch schrieb dies Büchlein hier, Ich druck es dem Volk, ich bring es Dir, Denn beide gedren zusammen;

* Ernennung. Nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariate hat der Großherzog den Assessor Robert Ritter beim Katholischen Oberstudienrathe zum „Oberstudienrathe“ ernannt.

* Bismarckfeier für die Pfalz. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß heute Samstag Abend im Saalbau in Neustadt eine Pfälzer Bismarckfeier stattfindet, an der verschiedene hiesige Parteigenossen sich beteiligen.

* Osterausflüge. Auf der Lokalbahn Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Ronnheim werden an den beiden Dierseittagen mehrfach Sonderzüge nach Heidelberg, Sodenheim, Ebingen und Weinheim verkehren.

* Die diesjährigen Generalversammlungen der Tabakberufsgenossenschaft und des Deutschen Tabakvereins werden in den Tagen vom 26. bis 28. Mai in Mannheim, dem Sitze des Vorstandes der V. Section der Tabakberufsgenossenschaft, abgehalten werden.

* Ein Obstandverein für das Großherzogthum Baden wurde in Baden-Baden gegründet. Zweck dieses Vereins ist die Erhaltung und Förderung der Obstandbau durch belehrende Vorträge in Versammlungen, durch praktische Uebungen im Obstandgarten, durch Anstreben der Errichtung von Obstandausstellungen, durch Anstreben der Errichtung von Obstandgärten und Grabsabgabe einer Obstandung an die Rittersche, durch Vermittlung des Bezugs guter Obstandbäume, Edelreiser, Obstandgeräthlichkeiten und durch Veranstaltung von Gratisvorlesungen bei Versammlungen, ferner durch Erhebung des Obstandgelds durch Abhaltung von Obstandmärkten.

zuerst senkengerade in die Höhe, wurde aber dann von einer starken Brise wieder nach unten gedrückt und nahm die Richtung gegen die hohe Gasse des Maschinenhauses der physikalisch-technischen Reichsanstalt an der Marsstraße zu Charlottenburg.

— Ein Gastmahl bei Edison. Kürzlich hat Edison einige Freunde zum Diner. Im Speiseaal befand sich eine Wachsstatue des Erfinders, die die Augen bewegte, Gesten machte und von Zeit zu Zeit die Stimme erhob.

— Ein Gastmahl bei Edison. Kürzlich hat Edison einige Freunde zum Diner. Im Speiseaal befand sich eine Wachsstatue des Erfinders, die die Augen bewegte, Gesten machte und von Zeit zu Zeit die Stimme erhob.

Gewerbeerichtswahlen. Wir machen nochmals besonders darauf aufmerksam, das heute Abend halb 8 Uhr die Wahlen der Gewerbeerichter geschlossen werden...

Gewerbeerichtswahlen. Am Donnerstags Abend fand in der Brauerei Daoringen eine Versammlung der Vorstände nichtsozialdemokratischer Arbeitervereine statt...

Der Verein für Klassische Kirchenmusik wird am ersten Osterfesttag im Gottesdienst um 10 Uhr in der St. 1. Kirche...

Am 1. Osterfest, Morgens 10 Uhr, unter Leitung des Herrn Hofmusikanten Julius Ungerer...

Populärer Abend von Professor Straßsch. Im großen Saale des Saalbauers findet heute Abend eine große Recitation...

Als vollständig unwahr oder als in unverantwortlicher Weise übertrieben haben sich die Anklagen und Beschwerden...

zu prüfen und den Angeklagten Gelegenheit zu geben, sich zu rechtfertigen. Der Verlauf der zahlreichen besuchten Versammlungen...

Als im hiesigen Personenbahnhof ein schwerer Unglücksfall; der 29 Jahre alte Gepädkträger Heinrich Gottmann von Weibach bei Eberbach...

Unfall. Zwei junge Kaufleute, die in übermüdigter Laune heute Nacht einen an einem Ausgelaßten in O S angebrachten Wappen wegreißen wollten...

Selbstmord. Am Donnerstags Abend entlich sich der 28 Jahre alte Buchbinder Friedrich Wagner bei der Radenverlehanhalt an der Friedrichsbrücke...

Nachmittliches Wetter am Sonntag, den 2. April. Das Barometer ist auch bei uns in reichem Maße gestiegen...

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 30. März. Gestern fand dahier die General-Versammlung der Aktiengeseilschaft Schloß-Hotel und Hotel Bellevue statt...

Karlruhe, 30. März. Auch hier ist die Brauerbewegung in Fluss gekommen. Die Forderungen sind folgende: 10stündige Arbeitszeit und Beschränkung...

Baden, 30. März. Die hiesige Handelsgenossenschaft beschäftigt sich in ihrer letzten Sitzung auch mit der Sonntagstrube...

Offenburg, 30. März. Auf schreckliche Weise fand der 29 Jahre alte, verheiratete Jakob Danzmann von Rammerweier, wohnhaft in Solzler, seinen Tod...

Donauwörth, 30. März. Anlässlich der Schlussprüfung des diesjährigen vom hiesigen Frauenverein veranstalteten...

William.

Deutsch-Amerikanisches Lebensbild von Doris Freilin von Spaettgen.

24

(Fortsetzung.)

Gestern hatte William erst die alte Sally gesprochen, die schluchzend und hand-eingend aus Mrs Burtons Zimmer gekommen war. Nach deren Mitteilung wäre der alte Herr viel kränker als bisher und habe geschrieben...

Allen auch aus der Heimath waren Briefe angelangt, die Williams Gedanken gar sehr beschäftigten. Der letzte Brief aus Osterreich - tante Restes schrieb jeden Monat gewöhnlich ein Mal - beunruhigte ihn mehr...

Die alte Dame berichtete: Mein geliebter Sohn!

Du wirst mich überrascht finden, zwei Briefe von mir so rasch folgen zu sehen, da Deine alte Tante, wie Du weißt, ein wenig bedenklicher Natur ist und nicht gern von dem Altvorderechten abgeht...

aber - ich sage es ganz offen, mein guter Sohn - doch kaum beruhigt hat. Denn von allen Sorgen, die mein armes Tantenherz beschwerten, sind die um Dich die größten. Deine Sympathien und Interessen gebören jetzt natürlich dem Lande...

Nun aber will ich Dir sagen, was mich Sorgen macht. Mit einer Last an Begehrungen grenzender Verehrung schreibst Du von Mrs Burtons und füllst sie höher, als irgend ein anderer Wirklicher, das Dir vorher begnügt. Wohl glaube ich Dir ja, daß sie eine eigenartige, stehende Persönlichkeit sein mag...

Allen, noch etwas in Deinem Briefe ist es, was mich besorgt macht. Du darfst niemals vergessen, daß Du ein Deutscher bist, daß Dein Name hier einen wachgehenden - einen reinen Klang hat. Koste die neuen, reizvollen Eindrücke nicht die Gefühle für die alte Heimath in Deinem Innern erlösten...

folglich, und wir sollen über unglückliche Rathsel im Menschenleben uns auch nicht den Kopf zerbrechen. Dennoch liegt ich in stiller Nacht oft hundenlang wach im Bett und grübele. Was wird, wenn Fitz kein Sohn geboren wird? Nicht hoffen, nicht wünschen will ich - denn das wäre ja Sünde...

Dein Bruder wird seit den letzten Wochen zusehends schlechter. Der Hofrath, welcher vor einigen Tagen wieder von Wien zurückkam, hat ihm natürlich Rath ausgesprochen und ihm Hoffnungen gemacht, was vielleicht erlösend wirken wäre...

Die Geschäfte rufen jetzt vollständig in den Händen des Herrn von Hain, der aus Deiner Vaters strengem Schutze hervorgegangen ist und den er auch ja auf seinem Sterbeteil als Rathgeber und Beistand warm empfahl. Soweit ist Alles in Ordnung...

(Fortsetzung folgt.)

haltenen Kochkurses lief von der Frau Großherzogin zu...

Ich danke Dir auf das allerherzlichste für die durch Dein freundliches Schreiben begleitete so ausgezeichnete Auf...

kleine Mittheilungen. In H 61 wurde im Hofe des Bahnhofs...

Wälsch-Bessidsje Nachrichten.

kleine Mittheilungen. Bei Esselheim wurde in einer heimliche...

Sport.

Die Meisterhaft der Welt wird zwischen den Brüdern James...

Gerichtsweltung.

Mannheim, 29. März. (Strafkammer.) 1) Am 7. Febr. ds. J. sollte die 17 Jahre alte Dienstmagd Marie...

Tagesskizzen.

Stenographische Gesellschaft Gabelsberger in Berlin. Aus Berlin, 27. März, wird uns geschrieben:

108 Mitglieder; gewiß ein beachtenswerter Erfolg in der kurzen...

Paris, 31. März. Der Pariser Gemeinderath genehmigte gestern...

Petersburg, 27. März. Der „Wost. Sta.“ zufolge wird aus Tomsk...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 30. März. Wie neuerdings verlautet, sind die Verhandlungen...

Niel, 30. März. Die „Kiezer Zeitung“ meldet, die Kreuzerovette...

Halle, 30. März. Eine Anzahl der Delegirten zur internationalen...

Bern, 30. März. Das deutsche Kaiserpaar macht die Reise durch die Schweiz...

Paris, 29. März. Dem Bernehmen nach hat der Minister der Auswärtigen...

Barcelona, 30. März. Der Generalstab droht den Belagerungszustand...

New-York, 30. März. Der „New-York Herald“ bringt einander widersprechende...

Mannheimer Handelsblatt.

Zellstofffabrik Waldhof. In der am 29. März stattgehabten Sitzung...

benötigt und 80,181.48 M. auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Mannheimer Welttelegraph von 30 März ds wurden beigegeben und...

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns for destination (Rotterdam, Hamburg, London), departure dates, and agents.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns for location (Rhein, Neckar, Mosel) and water level status.

Odor's Zahn-Creme Marke Lohengrin.

Die unangewöhnliche Wichtigkeit der Zähne für den Menschen legt ihm auch die Pflicht auf, sich die Erhaltung der Zähne...

(Einklagig-Freiwilligen- und Primaner-Examen.) Die Zöglinge des Kaiserlichen Lehrinstituts und Pensionats...

Die durch ihre unübertreffliche Passform, Eleganz und Solidität...

Pfaff-Nähmaschinen nur allein zu haben bei Martin Decker A 3. 4

Zu letzter Stunde!

An den Gewerbeschiedsgerichts-Wahlen

kann nur theilnehmen, wer in den Wahllisten eingetragen ist, sei es Arbeitgeber oder Arbeitnehmer.

Wer nicht will, daß die Beiziger zum Gewerbeschiedsgericht (sei es Arbeitgeber oder Arbeitnehmer)...

Amtliche Anzeigen

Schankmachnung.

Die Festsetzung der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1893 betr. (90) No. 4463 II. Gemäß § 19 der Instruction IV zum Feuerversicherungsgesetz bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss...

Schankmachnung.

Die Gemeinde des Bezirks Mannheim unter Hinweisung auf § 92 Abs. 3 und § 93 der Instruction III beauftragt, sofort die Umlagen für jeden Beitragspflichtigen Gebäubeigentümer nach Maßgabe der Feuerversicherungsschläge für 1893, wie sie sich nach dem Abschluss der Feuerversicherungsarbeiten vom 1. December 1892...

Schankmachnung.

Ar. 5977. Die Ehefrau des Lokomotivführers Johann Adam Doll, Katharina geb. Schweifert in Mannheim, hat gegen ihren Ehemann bei diesem das Recht der Erbschaft eingetragener, für die Erbschaft zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.

Schankmachnung.

Ar. 16751. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 6101. Zu D. 3. 814. Gef.-Reg. Bd. VI. Firma: Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft in Mannheim: Die dem Josef Reibels erstellte Procura ist erloschen.

Schankmachnung.

Ar. 16772. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 6378. Zu D. 3. 814. Gef.-Reg. Bd. VI. Firma: Badische Rück- und Wüterversicherungs-Gesellschaft in Mannheim: Die dem Georg Peter und Karl Groß in Mannheim als Prokuristen bestellte in der Weise, daß solche berechtigt sind, die Firma der Gesellschaft gemeinsam zu zeichnen.

Schankmachnung.

Ar. 2081. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss. Mannheim, 27. März 1893. Kommission für Krankenversicherung Brauns.

Schankmachnung.

Die Stammbolz-Versteigerung im besten Gemeindewald Distrikt Daffelbachlag, Ortgrund, Koblplatte, Untere Kuhweide, Öbrgana, Reselackschlag, Köhrenfeldschlag, Saupferlach und Büttelwiese findet statt: Mittwoh, den 12. u. Donnerstag den 14. April l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend.

Schankmachnung.

Die Versteigerung beginnt am ersten Feiertage im Distrikt Reselackschlag. Der Ort des Beginns am zweiten Feiertage wird nach Beendigung der ersten Längs Versteigerung bekannt gegeben.

Schankmachnung.

Den Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes betr. (89) Nr. 3448 II. Es wurde die Wahrnehmung gemacht, daß die Arbeitgeber der in der Stadt Mannheim thätigen Hausgewerbetreibenden und vorübergehend beschäftigten Personen, auf welche durch ortstatutarische Bestimmung die Krankenkassenversicherungspflicht ausgedehnt worden ist, ihren Wechselschulden nur höchst mangelhaft nachkommen.

Wir haben darauß folgende hervor: 1. Die Arbeitgeber haben jede von ihnen beschäftigte versicherungspflichtige Person, welche weder einer Betriebs- (Fabrik-) Krankenkasse, Bau-Krankenkasse, Innungs- oder Knappschaftskasse angehört, noch gemäß § 75 R. V. G. von der Verpflichtung der Gemeindefrankensversicherung oder einer Ortskrankenkasse ausgenommen wird, spätestens am dritten Tage nach Beginn der Beschäftigung anzumelden...

Schankmachnung.

Ar. 16751. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 6101. Zu D. 3. 814. Gef.-Reg. Bd. VI. Firma: Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft in Mannheim: Die dem Josef Reibels erstellte Procura ist erloschen.

Schankmachnung.

Ar. 16772. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 6378. Zu D. 3. 814. Gef.-Reg. Bd. VI. Firma: Badische Rück- und Wüterversicherungs-Gesellschaft in Mannheim: Die dem Georg Peter und Karl Groß in Mannheim als Prokuristen bestellte in der Weise, daß solche berechtigt sind, die Firma der Gesellschaft gemeinsam zu zeichnen.

Schankmachnung.

Ar. 2081. Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss. Mannheim, 27. März 1893. Kommission für Krankenversicherung Brauns.

Schankmachnung.

Die Stammbolz-Versteigerung im besten Gemeindewald Distrikt Daffelbachlag, Ortgrund, Koblplatte, Untere Kuhweide, Öbrgana, Reselackschlag, Köhrenfeldschlag, Saupferlach und Büttelwiese findet statt: Mittwoh, den 12. u. Donnerstag den 14. April l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend.

Schankmachnung.

Die Versteigerung beginnt am ersten Feiertage im Distrikt Reselackschlag. Der Ort des Beginns am zweiten Feiertage wird nach Beendigung der ersten Längs Versteigerung bekannt gegeben.

Schankmachnung.

Meine ärztlich empfohlene, unübertroffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf und Trocken-Apparat ist in G. 2. 9 aufgestellt. Es laßt freundlichst einsehen.

Der Verein. Krieger-Verein. Ostermontag, Abends 1/2 8 Uhr gemüthliche Zusammenkunft mit Familien im Vereinslokal S. 2, 21. Um zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Verein. für klass. Kirchenmusik. Heute Samstag Abend 8 Uhr Haupt-Probe im Vocal. 6343.

Der Verein. Arb.-Verein. Samstag, den 1. April Versammlung der Vereinsmitglieder, welche sich der Krankenliste evangelischer Arbeiter-Vereine Deutschlands (Zusatzliste) anschließen wollen.

Der Verein. Arb.-Fortb.-Verein R. 3, 14. Ostermontag Ausflug mit Angehörigen nach Ultripp. Zusammenkunft um 1 Uhr bei Mitglied Geyer (neuer Rheinpark). Abfahrt 1 1/2 Uhr Nachmittags.

Der Verein. Seirath. Erfahrener 19. Kaufmann, 30er, wünscht sich bald mit einem soeben Fräulein zu verehelichen. Sprechend verfügt über großes Vermögen, war 10 Jahre im Auslande thätig und hat sich mehrfache fremde perfecte Sprachkenntnisse erworben, sowie kleineres Importgeschäft gegründet.

Der Verein. Einheirath in eine adlige Familie, die über eigenes Geschäft, freies Haus, Güter verfügt, reflectirt. Vermittler verbeten. Nur ernst gemeinte Anträge bitte direct an mich unter R. D. 1862 Hauptpostlager Mannheim.

Der Verein. Geflügel, Fische, Conserven, Weine. Herm. Hauer, 0 2 9.

Der Verein. Anzeige. Die so beliebten kleinen Koch-Herde sind wieder vorräthig. Nach werden Oefen und Herde ausgebaut, reparirt und ausgemauert und aufgesetzt bei 6187.

Der Verein. Stammbolz-Versteigerung. Die Stammbolz-Versteigerung im besten Gemeindewald Distrikt Daffelbachlag, Ortgrund, Koblplatte, Untere Kuhweide, Öbrgana, Reselackschlag, Köhrenfeldschlag, Saupferlach und Büttelwiese findet statt.

Der Verein. Empfehlung. Meine ärztlich empfohlene, unübertroffene Maschine zum Reinigen von Bettfedern mit Dampf und Trocken-Apparat ist in G. 2. 9 aufgestellt.

Der Verein. Kaffee gebr. per Pfund M. 1.10. Weizen- u. K. Malzkaffee offen und in Paquetten. Kraftsuppenmehl Maccaroni.

Der Verein. J. Hess, O 2, 13. gegenüber der Concordienkirche.



Der Verein. Rheinsalm, Turbot Seezungen, Cabljane Hummer, Austern lebende Rheinhechte Karpfen.

Der Verein. Rehe (Biemer Schlegel Sog) Waldschnecken, Wildenten Franz. Poularden Capannen.

Der Verein. Jac. Schick Grob. Hoflieferant. C 2, 24, u. d. Theater.

Der Verein. Gemüse-Conserven junge Erbsen in 1/2 u. 1/4 Lt.-Dosen in 4 verschiedenen Qualitäten pr. 1/2 Lt.-Dose von 70 Pfg. an.

Der Verein. Diebe Qualitäts Naturreinen Apfelmost faust man preiswürdig unter Garantie für Naturreinen bei 6098.

Der Verein. MAGGI'S Suppenwürze erhöht den Wohlgeschmack der Suppen. In haben in Flaschen von 65 Pfennig an bei 3. Rab. E 1, 5.

Der Verein. W. R. 59. Brief abholen. Eine ganz zuverlässige Person auf einige Tage zur Führung der Haushaltung geluch.

Rheinischifffahrt.

Nachstehend bringen wir diejenigen Wasserstände zur Kenntniss der Rheinschiffer, bei welchen gemäß Art. XVI Ziff. 1 der Rheinischifffahrts-Polizeiverordnung eine Beschränkung, bezw. Einstellung der Dampfschifffahrt auf dem Rheine stattzufinden hat: 6338

Table with columns for Waterstände an den Rheinstellen zu: Mannheim, Weinheim, Siedershausen, Edingen, Weinheim, Siedershausen, Edingen, Mannheim, Weinheim, Siedershausen, Edingen. Rows for I. Beschränkung, II. Beschränkung, III. Verbot.

Localbahn Mannheim-Weinheim-Heidelberg. An beiden Osterfesttagen werden bei gutem Wetter außer den Fahrplankmäßigen Zügen noch Sonderzüge verkehren.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Die öffentlichen Prüfungen finden am 4., 5., 6., 7. u. 8. April d. J., Vormittags von 9-12 u. Nachmittags von 2-4 Uhr im kleinen Saale des Saalbaues statt.

Otto Ehmüller Marmor-Waaren-Fabrik Wallstraße 4a (Schwey. Vorstadt) Telefon 744. Ausführung sämmtlicher Marmorarbeiten für Bau- und Möbelzwecke.

Grösstes Corsetengeschäft Friedrich Bühler, D 2, 10. von Niederlage aus den ersten Brüsseler und Deutschen Fabriken. Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen.

Kirchen-Anzeigen. Evangel. protest. Gemeinde. Trinitatiskirche. (1. heiliges Osterfest). Morgens halb 9 Uhr Militärgottesdienst. Predigt. Herr Stadtvicar Göhrig.

Kirchen-Anzeigen. Concordienkirche. (1. heiliges Osterfest). Morgens 1/2 10 Uhr Predigt. Herr Kirchenrath Steiner. Communion mit Vorbereitung unmittelbar zuvor.

Kirchen-Anzeigen. Lutherkirche. (1. heiliges Osterfest). Morgens halb 10 Uhr Predigt. Herr Stadtvicar Simon. Communion mit Vorbereitung unmittelbar zuvor. Collecte. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtvicar Göhrig.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten
 in Seidenwaaren, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Möbelstoffen,
 Vorhängen, Teppichen, Linoleum zc.
 beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.
 Das Lager ist in allen Abtheilungen auf's reichhaltigste ausgestattet.

Albert Ciolina, Kaufhaus.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt
Karlsruhe.
 Eröffnet 1835. Erweitert 1864.
Lebensversicherung.
 — 84 Millionen Mark Vermögen. —
 71400 Versicherungen über 294 Millionen Mark Kapital.
 Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuss den Versicherten.
 Dienstkautionen an Beamte. — Versicherung gegen Kriegsgefahr.
 Vertreter in Mannheim: **Louis Jeselsohn, L 13 No. 13.**
Franz Mallebrein, L 14 No. 15.
Müller-Engelhardt, B 2 No. 3.

Buchen-Brennholz
 In trock. Scheitholz, zerhackt à M. 1.50
 519 Buchholz-Abchnitte
 (20-25 Ctm. lang, beliebige Sorte) à M. 1.25
 H 7, 28. **Jac. Hoch.** H 7, 28.

Gesellschaft „Delicia“.
 Ostermontag 6368
Familien-Ausflug nach Weinheim u. Umgebung
 mit Fahrpreisermäßigung.
 Präcis 1/3 Uhr Sammlung am Hauptbahnhof. Große Fontaine.
 Abfahrt m. Zug 2 Uhr 47 Min. b. Main-Neckar-Bahn.
 Wozu einladet **Der Vorstand.**

Circus Lorch.
 Ueber dem Bahnhof am Eisenbahn-Diakt.
 Heute Samstag Abend 8 Uhr
Große Gala-Elite-Vorstellung.
 Dabei zum ersten Male: **Mageppa's Verbannung in der Ukraine**
 oder: Die Raube des Fürsten Porodsch, große historische Aus-
 staltungs-Pantomime in großen Ballet-Aufzügen, Militärische Eco-
 lutionen u. s. w., ausgeführt von 60 Personen und 20 Pferden.
 Ostermontag und Ostermontag
Täglich 2 große Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr mit vollständigem Abendprogramm.
 Abends 8 Uhr
Gala-Vorstellung.
 Dabei **Mageppa's Verbannung.**
 Dienstag Abend 8 Uhr
Letzte Vorstellung.
 Das Theater, enthaltend: den Karball sowie die kleinste
 Pferde der Welt, indische Elephanten u. s. w. ist zur gefälligen Be-
 sichtigung von Vormittags 9 Uhr gegen ein Entree von 20 Pfg.
 Kinder 10 Pfg., geöffnet.
 Die Circuskasse ist von Morgens 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.
 Nach Schluss der Vorstellung stehen Trambahn-Wagen zur
 Beförderung.
Gebr. Lorch, Directoren.

Zu Ostergeschenken empfehlen
Patentgummiballen,
Celluloidballen, Schlagballen,
Farbige und graue Gummiballen
Hill & Müller, P 2, 14.

Hausentwässerungen.
 Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführungen
 werden besorgt durch
Baumeister Georg Weber,
H 9, 4b.

Doering's Seife
 mit der Eule.
 Jedem Toilette-Seife, die nicht
 vollkommen neutral, rein
 und mild ist, ist ein für
 allemal der Haut nachtheilig;
 sie greift sie an, macht sie
 schlaff, rauh, rissig und früh-
 zeitig weiß. Deswegen ver-
 wendet Frankreich und
 Englands Damenwelt nur
 anerkannt neutrale und
 milde Seifen zu ihrer Toi-
 lette. Deutschlands Frauen
 und Jungfrauen sei dies Beispiel im Interesse der
 Erhaltung der Frische, der Schönheit und Rein-
 heit des Teints
 zur Nachahmung wärmstens empfohlen und es sei erin-
 nert, daß
DOERING'S SEIFE
 mit der Eule
 sich zu diesem Zwecke eignet, wie keine andere der Welt und
 dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüge wegen, sondern
 auch in Anbetracht des Preises, der sich durch die äußerst
 geringe Abwaschung so billig stellt, daß Doering's Seife
 auf keinem Toilette-Seife fehlen sollte!

Großer Mauerhof.
 Concerte während den Osterfeiertagen:
 I. Feiertag: Große programmatische Concerte.
 Ostermontag 11 Uhr: Frühchoppen-Concert.
 Mittags und Abends Concerte.
 Sämmtliche Concerte werden von der hiesigen Grenadier-
 Kapelle ausgeführt.
 Vorzügliches Lagerbier, reine Pfälzer Weine und bekannt
 ausgezeichnete Küche zugesichert.
C 4, 11. Zwölf Apostel. C 4, 11.
 Empfehle am Ostermontag einen ausge-
 zeichneten Stoff
Bock-Bier
 1/10 Liter à 12 Pfg.
 und lade zu jährlichem Besuche freundlichst ein.
 Für gute Küche ist ebenfalls bestens gesorgt.
Carl Heim. F. Seidl.

Heim'scher Garten, Ludwigshafen.
 Oster-Sonntag Mittag 3 Uhr
Grosses CONCERT
 der Capelle Petermann aus Mannheim.
Ausschank von Prima Bockbier
 per Liter 24 Pfg.,
 wozu höflichst einladet
Carl Heim. F. Seidl.

Heidelberg.
 Eröffnung des neu restaurirten
Schloss-Hôtels
 am 10. April.

Unterrichts- und Erziehungsanstalt
 von Fr. Fanny Becht in Landau (Pfalz.)
 Beginn des neuen Schuljahres im Institute und in der
 mit demselben verbundenen Frauenarbeits-Anstalt am 10. April.
 Eintritt der Pensionäre am 9. April. Die Anstalt verleiht
 auch ferner mit der gleichen Organisation unter der ausschließlichen
 Leitung von Fr. Becht. Näheres durch den Prospektus.
Die Ausstellung
 der Arbeiten unserer Schülerinnen findet vom 31. März bis
 8. April statt und laden wie die geachteten Eltern u. Interessenten
 zur Besichtigung ergebenst ein.
 Gleichzeitig bringen wir unsere
Nähschule
 in empfehlende Erinnerung und bitten die verehrlichen Eltern um
 gütige Zuwendung ihres Vertrauens. Gründlichster Unter-
 richt wird erteilt im Weisnähen, Zuschneiden, Flick-
 Stopfen, Maschinennähen, Weiß- und Bunstickerei zc.
 Anmeldungen nehmen entgegen
Geschwister Schmitt,
G 2, 13.
Blumen-Halle, E 4, 1, Fruchtmarkt.

Kommunion-Kerzen
 Q 1, 10 Q 1, 10
 prima reines Wachs, verziert und unverziert,
 empfiehlt billigst
J. Brunn, Seifen- und Lichterfabrik,
 Q 1, 10.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Die Vereinigten Sammlungen des
Grossh. Hof-Antiquariums
 und des
Mannheimer Alterthums-Vereins
 sind von Ostersonntag an wieder jeden Sonn- u.
 Feiertag von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr
 zu unentgeltlichem Besuche für Jedermann geöffnet.
Der Custos **Der Vorstand**
 des Gr. Hof-Antiquariums. des Alterthums-Vereins.
 Mein Bureau befindet sich jetzt
O 5, 14.
Albert Speer, Architekt.

Dr. med. A. Sack
 Specialarzt für Hautkrankheiten
 wohnt vom 31. März ab
D 2, 12, Theaterstrasse.
 Sprechstunden: Werktags 9^{1/2}—12^{1/2}, Sonntags 11—12^{1/2}.

Installations-Geschäft
 für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische
 Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermo-
 meter, Blitzableiter-Anlagen, Medicinische Apparate,
 Sprachrohr-Anlagen.
0 5, 15. Max Engelhardt 0 5, 15.
 Mannheim.

Damenreithüte von Henry Heath, London,
Livrée-hüte
 in versch. Aus-
 führung bei
Victor Loeb, Sulfabrik, C 1, 9, gegenüber Café Neopols.

Gr. Bad. Hof-u. Nationaltheater.
 Sonntag, 19. Vorstellung
 den 2. April 1893. außer Abonnement.
 Nachmittags halb 3 Uhr

Der Trompeter von Säckingen.
 Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit theil-
 weiser Benützung der Idee und einiger Originallieder
 aus Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Sünge.
 Musik von Victor E. Rehler.
 (Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langert. Regisseur:
 Herr Hilbrandt.)
 Raffeneröffnung, 2 Uhr. Anfang 1/3 Uhr. Ende 1/6 Uhr.
 Ermäßigte Preise.
 Sonntag, 2. April 1893.
 74. Vorstellung im Abonnement A.
 Zum ersten Male:

Der Talisman.
 Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen
 (mit theilweiser Benützung eines alten Fabelstoffes) von
 Ludwig Fulda. (Regisseur: Der Intendant.)
 Adolf, König von Appern . . . Herr Sturg.
 Berengar, sein Oberfeldherr . . . Herr Jacobi.
 Diomed, . . . Herr Neumann.
 Panfilio, } Große des Hofes . . . Herr Schreiner.
 Ferrant, } . . . Herr Rieper.
 Madalena, Diomed's Tochter . . . Frä. Wittels.
 Niccola, Haushofmeister . . . Herr Lietz.
 Stefano, Hauptmann der Leibwache . . . Herr Schrod.
 Der Hofkoch . . . Herr Bauer.
 Omar . . . Herr Passermann.
 Habakuf, ein alter Korbflieger . . . Herr Romann.
 Rita, dessen Tochter . . . Frä. Raben.
 Anselm, . . . Herr Bösch.
 Demid, } Bürger ; ; . . . Herr Hilbrandt.
 Guibo, } . . . Herr Langhammer.
 Balduin, } . . . Herr Rehler.
 Gasparo, } . . . Herr Moser.
 Ein Hösling . . . Herr Peters.
 Ein Bürger . . . Herr Schilling.
 Höslinge und Bürger.
 Raffeneröffnung, 7^{1/2} Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
 Große Preise.

Montag, den 3. April 1893.
 76. Vorstellung im Abonnement B.
Lannhäuser
 und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
 (Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.
 Regisseur: Herr Hilbrandt.)
 Hermann, Landgraf v. Thüringen . . . Herr Döring.
 Lannhäuser . . . Herr Bötsch.
 Wolfram von Eschinbach, . . . Herr Knapp.
 Walter von der Vogelweibe, . . . Herr Gril.
 Hierolf, . . . Herr Jarek.
 Heinrich der Schreiber, . . . Herr Rüdiger.
 Reinmar von Zweter, . . . Herr Starke.
 Elisabeth, Nichte des Landgrafen . . . Fräul. Heindl.
 Venus . . . Frau Seibert.
 Ein junger Hirt . . . Frau Sorger.
 Vier Edelknaben.
 Thüringische Grafen, Ritter und Edelknechte, Edeltrauen,
 Kelterer und jüngere Bürger, Sirenen, Najaden, Nymphen,
 Bachantinnen.
 Schauplatz der Handlung:
 Erster Aufzug: Das Innere des Hirsberges bei Eisenach;
 ein Thal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Auf der
 Wartburg. Dritter Aufzug: Thal vor der Wartburg.
 Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.
 Raffeneröffnung, 1/6 Uhr. Anf. 6 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
 Große Preise.

Unübertroffen große Auswahl in Jaquettes, Capes und Louvre-Kragen.

Neueste aparte Façons.

Solide Stoffe.

Billige, feste Preise.

D 1, 7/8, neben dem „Pfälzer Hof“
an den Planken.

Gebrüder Rosenbaum.

6290

Nationalliberale Partei.

Wahlen zum Gewerbegericht!

Wir fordern unsere Parteimitglieder, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, dringend auf, sich in die Wählerlisten eintragen zu lassen.

Ungeachtet der Agitation der socialdemokratischen Partei haben sich die nicht-socialdemokratischen Arbeiter-Bereine zur Aufstellung parteiloser Wahlvorschläge vereinigt.

Wer den Sieg der Socialdemokratie hindern will, lasse sich in die Listen eintragen.

Der Vorstand.

6291

MODES

Ich empfehle in grossartiger Auswahl
elegant garnirte

Damenhüte

elegant garnirte
Mädchen- und Kinder-Hüte
zu niedrigsten Preisen. 6295

Leere Hüte, Straussfedern,
Bänder, Blumen, Spitzen,
lettsachen etc. etc.
äusserst billig.

Babette Maier

F 6, 8. Modes. F 6, 8.

Hüte werden façonirt, modern
garnirt und alte Zuthaten verwendet.

MODES.

Von Paris zurückgekehrt,
erlaube ich mir, die geehrten Damen
zu gefälligem Besuche meiner

Modellhut - Ausstellung

ergebenst einzuladen. 6216

A. Brabender,

C 1, 1, Breitestrasse.



Keine Versteigerungswaare
sondern nur reelle Waare führt das

Gröste Mannheimer Velocipeddepot

von *Franz,* J 4, 10,

in deutschen u. englischen Fahrrädern.

Ferner empfehle dem titl. Publikum mein Lager in den
neuesten Pneumatikreifen. 6292

Alle Reparaturen werden von mir schnell u. billig angefertigt.
Hochachtung

Franz, J 4, 10.

Dienstag, 4. April 1893, Abends 7 Uhr
im Casino-Saal

V. Kammermusik-Aufführung

der Herren Schuster, Stiefel, Gaulé und Kündinger,
unter geß. Mitwirkung der Herren Concertsänger Keller
aus Ludwigshafen, Musikdirektor Hänlein und Hofmusiker
Post und Hetzel.

PROGRAMM:

Quartett F-dur Op. 59 No. 1 Beethoven. Lieder. Sextett
G-dur Op. 86 Brahms.

Billets à 2 M. 50 Pfg. sind in den hies. Musikalienhandlungen
und Abends an der Kasse zu haben. 6297

Mannheimer Parkgesellschaft.

Sonntag, den 2. April, Nachm. 3-6 Uhr

CONCERT

der hiesigen Grenadierkapelle.
Direction: Herr Kapellmeister Max Vollmer.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Montag, den 3. April, Nachm. 3-6 Uhr

CONCERT

der Kapelle Petermann.
Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.
Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
6288 Der Vorstand.

(Beide Concerte finden bei günstiger Witterung im Garten, bei un-
günstiger Witterung im Saal statt.)

Saalban - Mannheim.

Osternmontag

Großes humoristisches Concert

der Kapelle des 2. Bad. Gren.-Regimts, Kaiser Wilhelm No. 110.
Direction: Herr Kapellmeister W. Vollmer,
und der hier so beliebten Wiener Terzett- und Quartett-Sänger

Geschw. Hammerl.

Entree: 1. Platz 1 M., 2. Platz 60 Pfg. Gallerie 40 Pfg.
Anfang 8 Uhr. 6351

Jugend-Karten sind an diesem Abend ungaltig. 6350

Badner Hof.

Osternmontag, Oeffentlicher Festball.
3. April
Anfang Nachm 3. Uhr. C. Hillebrand Ww.

Badner Hof.

Die Eröffnung meiner Bade-Anstalt

zeige hiermit ergebenst an.
Mannheim, 1. April 1893. 6318
C. Hillebrand Ww.

7. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung bestimmt 13. und 14. April er. 6301
Hauptgewinne Mk. 90 000, 30 000, 15,000 etc.
Originallose à M. 3 Porto und Liste 30 Pfg.
empfehlen und versenden
D. Lewin, Berlin C., Spandauer-
brücke 16.

Kaiser Friedrich.

Ueber die Osterfeiertage
Ausfank von hochfeinem
Bockbier.

Reichhaltige Speisenkarte. Keine Weine.
Auch werden einige Abonnenten zu gutem Mittags-
tisch angenommen,
wora freundlichst einladet 6267
W. Bauer.

Zum Lutherypförtchen.

Ueber die Osterfeiertage
Ausfank eines hochfeinen Königsbader
Liter zu 25 Pfennig.

Anfich Samstag Abend 5 Uhr.
Louise Schwab Wwe. 6211

Waldhof. Gasthaus zum Badischen Hof!!!

(Schönster Tansaal und Lokalitäten der Umgegend.)
Osternmontag, 3. April 1893

!!! Oeffentlicher Festball !!!

bei gut beleuchtem Orchester der Kapelle Gallion aus Mannheim.
Anfang 8 Uhr, 6 Uhr, 7 Uhr und 8 Uhr Francaise.
Es ladet zu zahlreich m Besuche freundlichst ein 6355
Georg Vogel, Wirth zum „Badischen Hof“.

Königstuhl.

Alle, welche sich an der Herrlichkeit des jungen Frühlings in
wundervoller Landschaft erfreuen und über die Feiertage auch an
der schönen Gottesweit sich erbauen wollen, ladet der Unterzeichnete
unter Zusicherung einer anerkannt vorzüglichen Verpflegung und
Bedienung zu geneigtem Besuche seiner Wirthschaft freundlichst ein.

Philipp Mayer, Wirth zum Königstuhl.

Weinheim an der Bergstrasse.

Gasthof zu den vier Jahreszeiten.

Inmitten der Stadt, am Eingang der Bahnhofstrasse,
Neu errichtetes Hotel mit Restaurant, Billard und
grossen schattigen Garten mit prachtvoller Rundtisch.
Freundliche, komfortabel eingerichtete Zimmer.
Keine Weine. Verschiedene Biere.

Logis von Mk. 1.20, Pension von Mk. 4.— an.
Indem wir uns titl. Publikum bestens empfehlen, mit Hochachtung
4405 Gebr. Kraus.

Villa Schlapp,

Schönberga. d. Bergstrasse.

Empfehle meine Restauration u. Pension
bei guter und billiger Bedienung aufs Beste.
6146 G. Schlapp.

St. 9b S. Bodenheimer St. 9b.

Großes Lager in Tuch und Bukskin.
Anfertigung nach Maß.
Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu
den feinsten Qualitäten. 4165

Resten

in Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes
Lager, welche bedeutend unterm Preis abgebe und werden dieselben auf
Wunsch nach Maß zu billigstem Preis unter Garantie angefertigt.

Meine Sprechzimmer für Zahnoperationen
befinden sich von heute ab in dem Hause des Herrn Hof-
conditor Generich 6284

Lit. D 2, 14.

Aug. C. Wolff, amerit. Dentist.